

„Tag der Orthodoxie“ in Düsseldorf

Dortmund 27.10.2014 – „Aus der gemeinsamen Überzeugung heraus, dass alle orthodoxen Pfarrgemeinden Glieder der einen Orthodoxen Kirche sind, die in geschichtlich bedingten Ausprägungen unterschiedlicher Herkunft in der Bundesrepublik Deutschland organisiert und beheimatet ist“, wurden in den letzten Jahren an verschiedenen Orten, in denen mehrere orthodoxe Gemeinden existieren, orthodoxe Pfarrkonferenzen gegründet. Diese entsprechen auf lokaler Ebene jener Einheit der Orthodoxen Kirche, wie sie auf Bundesebene in der Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland schon seit 1994 und in der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland seit 2010 verwirklicht ist. Solche Pfarrkonferenzen gibt es inzwischen etwa in Frankfurt, Mannheim, München, Würzburg - und schon besonders lange in Düsseldorf.

Hier fand in diesem Jahr am 25. Oktober 2014 in der serbischen orthodoxen Kirche des hl. Sava in Lichtenbroich der zweite örtliche „Tag der Orthodoxie“ statt - wesentlich größer als im Vorjahr und von zahlreichen Gläubigen aller in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt bestehenden orthodoxen Gemeinden besucht, also der griechischen, russischen, georgischen, serbischen, rumänischen und auch der relativ kleinen deutschsprachigen Pfarrei. Die Geistlichen dieser Gemeinden feierten gemeinsam mit Archimandrit Theofanis Lappas als Vorsteher und mit ihren Gläubigen die Göttliche Liturgie in verschiedenen Sprachen. Auch die Sänger ließen die gottesdienstlichen Texte in Griechisch, Slawisch, Rumänisch und Deutsch erklingen. Der Prediger, Priester Aleksejs Rybakovs aus der russischen Maria-Obhut-Gemeinde, erläuterte denn auch die spirituelle Dimension der einen, Nationen übersteigenden orthodoxen Identität gerade hier in der Diaspora.

Der gastgebende Pfarrer Danilo Radmilović zeigte sich hoch erfreut über die große Teilnehmerzahl sowohl am Gottesdienst wie an dem anschließenden gemeinsamen Essen und dem Kulturprogramm, an dem Künstler und Tanzgruppen aus den verschiedenen Gemeinden beteiligt waren, und würdigte den Tag als einen weiteren Schritt auf dem Wege zur Integration der orthodoxen Christen unterschiedlicher Herkunft untereinander und in der hiesigen Gesellschaft.

ORTHODOXE BISCHOFSKONFERENZ IN DEUTSCHLAND

Generalsekretariat: Splintstr. 6a, 44139 Dortmund

Tel. 0231 - 189 97 95 . Fax 0231-189 97 96

Mobil: 0172 - 288 99 44

www.obkd.de E-Mail: generalsekretariat@obkd.de



